



Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger

Im Ortsteil Ernstthal erfolgen derzeit umfangreiche Tiefbauarbeiten im Auftrag des Zweckverbandes RENNSTEIGWASSER.

Die Arbeiten zum 1. BA der Ortsentwässerung Ernstthal werden voraussichtlich zum 23. Juli 2012 abgeschlossen sein. Bereits ab dem 19. Juli soll die Glaswerkstraße von Neuhaus in Richtung Piesau wieder befahren werden können.

Bezüglich der Weiterführung der neu zu verlegenden Ortskanalisation im Trennsystem lud der Zweckverband die betreffenden Einwohner für den 12. Juli in den Versammlungsraum des Glaswerkes Ernstthal zu einer Informationsveranstaltung ein. Folgende Eckpunkte wurden erläutert:

Für den nun beginnenden 2. Abschnitt des Bauvorhabens, welcher die Verlegung von Schmutz- und Regenwasserkanälen und einer Trinkwasserleitung im gesamten Ortsbereich umfasst, wurde die Firma Tiefbau und Umweltservice GmbH Kölleda beauftragt.

Die geplante Bauzeit erstreckt sich voraussichtlich von Juli 2012 bis April 2014. Der Beginn der Arbeiten ist in der Lauschaer Straße oberhalb der Einmündung Schulstraße.

Anschließend erfolgt die Weiterführung zum Dorfhüttenplatz und zum Steinbruchweg. Zeitgleich beginnen die Arbeiten in der Schulstraße und im Friedhofsweg. Die Fertigstellung dieser Straßenzüge ist zum 31. Oktober 2012 geplant.

Die Befahrbarkeit innerorts sowie der Busverkehr nach Neuhaus/Piesau sind während der Bauzeit gewährleistet. Der Zweckverband RENNSTEIGWASSER und die am Bau beteiligten Firmen bitten die Anlieger um Verständnis für Bau bedingte Einschränkungen.

Ich wünsche allen ein unfallfreies Baugeschehen!

Ihr Bürgermeister Norbert Zitzmann

Inhaltsverzeichnis:

- | | |
|--|---------------------------------------|
| 1. Amtlicher Teil | 2. Nichtamtlicher Teil |
| 1.1 Amtliche Bekanntmachung der Stadt Lauscha | 2.1 Informationen der Stadtverwaltung |
| 1.2 Amtliche Bekanntmachungen anderer Körperschaften | |
| | 3. Öffentlicher Teil |

AMTLICHER TEIL

Beschlüsse

Der Stadtrat der Stadt Lauscha hat in seiner öffentlichen Sitzung am 25. Juni 2012 folgende Beschlüsse gefasst:

Beschluss-Nr. 05/47/12

Bestellung Gemeindevahlleiter zu der Ortsteilbürgermeisterwahl im OT Ernstthal am 7. Oktober 2012

Der Stadtrat der Stadt Lauscha bestellt als Gemeindevahlleiter zu der Ortsteilbürgermeisterwahl im OT Ernstthal am 7. Oktober 2012 Herrn Jens Krauß.

Beschluss-Nr. 05/48/12

Bestellung Stellvertreter Gemeindevahlleiter zu der Ortsteilbürgermeisterwahl im OT Ernstthal am 7. Oktober 2012

Der Stadtrat der Stadt Lauscha bestellt als Stellvertreter Gemeindevahlleiter zu der Ortsteilbürgermeisterwahl im OT Ernstthal am 7. Oktober 2012 Frau Birgit Schreiner.

Information der Friedhofsverwaltung

Auf den Friedhöfen der Stadt Lauscha wird die diesjährige Überprüfung der Standsicherheit der Grabmale („Druckprobe“) an folgenden Tagen durchgeführt:

Montag, 16. Juli 2012

07.30 – 10.00 Uhr oberer Friedhof

Dienstag, 17. Juli 2012

07.30 – 09.00 Uhr unterer Friedhof

09.15 – 11.30 Uhr mittlerer Friedhof

Mittwoch, 18. Juli 2012

07.30 – 10.00 Uhr Friedhof Ernstthal

Die Stadt Lauscha ist als Friedhofsträger entsprechend der Unfallverhütungsvorschriften der Gartenbau-Berufsgenossenschaft verpflichtet, diese Maßnahme durchzuführen. Diese Überprüfung dient der Vermeidung von Personen- und Sachschaden durch umstürzende Grabmale.

Wir bitten interessierte Bürger, sich in der oben angegebenen Zeit auf dem jeweiligen Friedhofsteil einzufinden.

Veränderter Erscheinungstermin!

Die nächste Ausgabe der

LAUSCHAER ZEITUNG

erscheint am Mittwoch, dem 8. August 2012.

Redaktionsschluss ist der 30. Juli 2012.

Ihre Energieexperten. Bei Ihnen. Vor Ort.

Kommen Sie in unser Beratungsmobil und stellen Sie Ihre Fragen rund um Energieversorgung und Energiesparen. Unsere Servicemitarbeiter beraten Sie gern!

- ✓ Beratung zu Strom- und Erdgasprodukten
- ✓ Hilfe bei Fragen zur Energieabrechnung
- ✓ Änderung von persönlichen Daten (Umzug, Kontoverbindung, etc.)
- ✓ Tipps zum Energiesparen
- ✓ Beantwortung weiterer Fragen zu Leistungen rund um das Thema Energie

Wo?

Lauscha, auf dem Hüttenplatz

Wann?

Dienstag, 12 Uhr bis 13 Uhr

31.07.2012	14.08.2012	11.09.2012	09.10.2012	06.11.2012	04.12.2012
	28.08.2012	25.09.2012	23.10.2012	20.11.2012	18.12.2012

Einfach. Gut. Beraten.
Ihre Energieexperten.
T 0 36 41-8 17 11 11
www.eon-thueringerenergie.com

e-on | Thüringer
Energie

Information Ordnungsamt

Nach den umfangreichen Baumaßnahmen und der Umgestaltung des Spielplatzes Köppler wurde der gesamte Bereich am 1. Juni 2012 feierlich seiner Nutzung übergeben.

So wurden mehrere neue Spielgeräte und ein Sandkasten neu angeschafft. Der Bereich entlang der Straße wurde mit einem neuen Zaun versehen.

Weitere Maßnahmen, wie das Aufstellen eines weiteren Gerätes und einer ordnungsgemäßen Beschilderung sind vorgesehen.

Nochmals herzlichen Dank an die Firma Lauscha FIBER International GmbH für die großzügige Unterstützung bei der Realisierung der Maßnahme.

Der Spielplatz wird seit seiner Übergabe von den Kindern sehr intensiv genutzt.

Der neu geschaffene Spielplatz bereichert das Wohnumfeld im Bereich Köppler und etwas gegenseitige Rücksichtnahme aller Anwohner und Nutzer wäre wünschenswert.

NICHTAMTLICHER TEIL



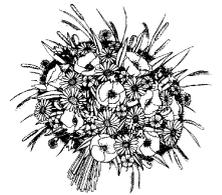
Ortsteil
ERNSTTHAL am Rennsteig



Der Feuerwehrverein Ernstthal/Rstg. e.V.

gratuliert seinen Mitgliedern,
die im Monat Juli Geburtstag haben,
recht herzlich:

- 04.07. Nico Restel
- 15.07. Christian Jenrich
- 17.07. Lothar Böhm-Schweizer
- 17.07. Hardy Haasen
- 19.07. Walter Wohlleben
- 27.07. Steffi Menzel
- 29.07. Thomas Klug



Sozialtherapeutisches Centrum „Sturmheide“ – Wohnheim Ernstthal

2. Sommerfest und Tag der offenen Tür

Passend zum etwas kühleren Wetter wurde zum Auftakt das Lied „Wann wird's mal wieder richtig Sommer“ von Bewohnern und Mitarbeitern des Hauses vorgetragen.

Die Hausleiterin Frau Christin Völlger referierte aufgrund des einjährigen Bestehens der Einrichtung rückblickend über das vergangene Jahr und bedankte sich bei den zahlreich erschienenen Gästen für ihr Kommen.

Ein besonderer Dank galt dem ersten Beigeordneten des Landtages Herrn Hans-Peter Schmitz, dem Landtagsabgeordneten Herrn Henry Worm sowie dem Bürgermeister der Stadt Lauscha Herrn Norbert Zitzmann für die Unterstützung und gute Zusammenarbeit der zurückliegenden Monate.

Die Geschäftsleitung der Kontext Ilmenau gGmbH Frau Eva Elsner-Fritsche, Frau Anne Elsner und Herr Lutz Fritsche verliehen die silberne Ehrennadel an Bewohner, welche seit über einem Jahr abstinent gelebt hatten. Ein Bewohner erhielt sogar die goldene Ehrennadel für zehn Jahre Abstinenz.

Doch nicht nur die Bewohner des Hauses wurden an diesem Tag geehrt, auch Mitarbeiter erhielten für besonders herausragende Leistungen die silberne Ehrennadel.

Mit viel Liebe gestalteten die Bewohner zusammen mit den Mitarbeitern das restliche Programm. So wurde beispielsweise das „Rennsteiglied“ gemeinsam mit dem Publikum gesungen und die „Geschichte von Liebe und Wahnsinn“ von einem Bewohner vorgetragen. Aber auch die Theater- und Line-Dance-Gruppe überzeugten mit ihren Auftritten.



ENDE AMTLICHER TEIL

Die Tombola, bei welcher der Großteil der Preise von der Sommerodelbahn in Ernstthal gespendet worden waren, war ein voller Erfolg.

Die zahlreich erschienenen Gäste hatten die Möglichkeit, beide Häuser zu besichtigen und auch für das leibliche Wohl war bestens gesorgt. Das Sommerfest war eine gelungene Veranstaltung und ein wundervolles Erlebnis für die Bewohner des Hauses sowie alle weiteren Gäste.

Die Geschäftsleitung der Kontext Ilmenau gGmbH und die Hausleitung sowie alle weiteren Mitarbeiter und Bewohner des Sozialtherapeutischen Centrums „Sturmheide“, Wohnheim Ernstthal, möchten sich an dieser Stelle nochmals bei allen Mitwirkenden und allen Gästen herzlich bedanken.



Ende Ortsteil
ERNSTTHAL am Rennsteig

STADT LAUSCHA

Museum für Glaskunst

Danke!

Das Museum für Glaskunst möchte sich ganz herzlich über eine Schenkung von verschiedenen Glasobjekten des im April verstorbenen Kunstglasbläfers Otto Müller-Sachs bedanken.

Otto Müller-Sachs (06.12.1922 - 01.04.2012) sammelte seine ersten Erfahrungen im Umgang mit Glas in der elterlichen Werkstatt und erlernte den Beruf des Kunstglasbläfers in der Kunstgewerblichen Fachschule.



Er fertigte Glas für den VEB Glaskunst Lauscha und war dort auch als Lehrausbilder tätig. Im Rahmen der Interessengemeinschaft Glaskunst qualifizierte er sich zum Kunstschaffenden im Handwerk und war Meister seines Faches.

Seine Arbeiten vor der Lampe umfassten sowohl Hohl- als auch Massivglasarbeiten. Er entwickelte neue Objekte und Techniken – z. B. das Arbeiten mit Glasfaserdraht, der auf den Gläsern als Silberfaden zu sehen ist.

Die Objekte der Schenkung entstanden zwischen 1950 und 1970. Ein Teeservice, Montagearbeiten, stilisierte Blüten und ein Kugelfisch – damit sind nur einige Objekte dieser Schenkung genannt.

Sie werden den Sammlungsbestand des Museums erweitern und somit auch den nächsten Generationen erhalten bleiben.

Anja Fölsche
Museum für Glaskunst



Infos aus dem Rathaus

Telefonverzeichnis Stadtverwaltung Lauscha

Name	Vorname	Amt	Telefon-Nr.
Zitzmann	Norbert	Bürgermeister	2 90 11
Krauße	Jens	Amtsleiter	2 90 27
Lotze	Herma	Sekretärin	2 90 10
Dr. Rempel	Walter	Leiter Bau- und Ordnungsamt	2 90 12
Schreiner	Birgit	Sachbearbeiterin	2 90 20
Greiner-Well	Sylke	Sachbearbeiterin	2 90 13
Knauth	Kerstin	Sachbearbeiterin	2 90 19
Weiß	Monika	Kassenverwalter	2 90 14
Schmidt	Andrea	Sachbearbeiterin	2 90 17
Fuchs	Rainer	Sachbearbeiter	2 90 28
Greiner-Stöfle	Martina	Sachbearbeiterin	2 90 30
Greiner-Kaiser	Christine	Sachbearbeiterin	2 90 15
Stadtverwaltung			2 90 - 0
	Fax Stadtverwaltung		2 90 23
	Fax Touristinfo/Museum		3 08 36
	E-Mail		stadtverwaltung@lauscha.de
Touristinfo	Dana Jüttner		2 29 44
Museum für Glaskunst	Anja Fölsche		2 07 24
Schwimmbad			2 03 44
Sportballe Obermühle			2 06 91
Sportplatz Tierberg			2 04 80

ÖFFENTLICHER TEIL

Geburtstage

Wir gratulieren den Bürgern der Stadt Lauscha

16.07.	Elfriede Wahl	zum 74. Geburtstag
17.07.	Rudolf Mai	zum 80. Geburtstag
17.07.	Helga Musche	zum 73. Geburtstag

18.07.	Ilse Luthardt	zum 79. Geburtstag
18.07.	Horst Leitz	zum 74. Geburtstag
19.07.	Rudolf Naß	zum 85. Geburtstag
19.07.	Walter Eichhorn	zum 73. Geburtstag
20.07.	Herbert Eichhorn Stern	zum 87. Geburtstag
20.07.	Karin Reichenbacher	zum 67. Geburtstag
21.07.	Edith Müller-Deck	zum 72. Geburtstag
21.07.	Dieter Piskol	zum 68. Geburtstag
21.07.	Theo Hähnlein	zum 67. Geburtstag
22.07.	Traudel Zitzmann	zum 65. Geburtstag
23.07.	Inge Greiner-Sohn	zum 77. Geburtstag
24.07.	Ingrid Greiner-Bär	zum 71. Geburtstag
26.07.	Else Böhm-Beck	zum 85. Geburtstag
26.07.	Wolfgang Lehmann	zum 65. Geburtstag
27.07.	Marianne Rohrdrommel	zum 81. Geburtstag
27.07.	Erika Metz	zum 78. Geburtstag
27.07.	Hannelore Greiner	zum 70. Geburtstag
28.07.	Ulrich Klomp	zum 71. Geburtstag
29.07.	Herbert Griebel	zum 89. Geburtstag
29.07.	Bernd Heinz	zum 71. Geburtstag
30.07.	Ilse Griebel	zum 81. Geburtstag
30.07.	Karl Friedrich	zum 76. Geburtstag
01.08.	Robert Leinonen	zum 91. Geburtstag
01.08.	Anneliese Halboth	zum 72. Geburtstag
01.08.	Monika Luthardt	zum 70. Geburtstag
01.08.	Ursula Gramß	zum 68. Geburtstag
02.08.	Dieter Knye	zum 76. Geburtstag
02.08.	Christa Langhammer	zum 75. Geburtstag
02.08.	Hilde Förster	zum 72. Geburtstag
03.08.	Käthe Eschrich	zum 75. Geburtstag
04.08.	Fritz Müller-Uri	zum 85. Geburtstag
04.08.	Walter Wagner	zum 76. Geburtstag
04.08.	Reinhard Bruch	zum 69. Geburtstag
04.08.	Elenore Jüttner	zum 66. Geburtstag
05.08.	Kurt Greiner-Fuchs	zum 75. Geburtstag



Wir gratulieren den Bürgern des Ortsteiles Ernstthal

17.07.	Lothar Böhm-Schweizer	zum 74. Geburtstag
17.07.	Walter Girbardt	zum 70. Geburtstag
18.07.	Ulrich Müller-Haas	zum 73. Geburtstag
19.07.	Helmut Schmidt	zum 71. Geburtstag
20.07.	Gertrud Müller	zum 87. Geburtstag
23.07.	Elisabeth Böhm Bayer	zum 82. Geburtstag
24.07.	Joachim Müller	zum 73. Geburtstag
25.07.	Ilse Eichhorn-Bayer	zum 87. Geburtstag
27.07.	Frank Stephan	zum 68. Geburtstag
29.07.	Magdalene Amberg	zum 89. Geburtstag
30.07.	Ursula Greiner	zum 86. Geburtstag
30.07.	Erni Eschrich	zum 78. Geburtstag
31.07.	Werner Riha	zum 69. Geburtstag
31.07.	Ursula Böhm	zum 68. Geburtstag
03.08.	Barbara Sakowitz	zum 68. Geburtstag
04.08.	Bernd Schiele	zum 65. Geburtstag
05.08.	Hildegard Rosenbaum	zum 91. Geburtstag



Bergwacht Lauscha

Blutspende

Die nächste Blutspende des DRK findet statt:

am Freitag, dem 20. Juli 2012
von 16.30 bis 20.00 Uhr
in der Bergwachtbaude Lauscha

Die Kameraden der Bergwacht Lauscha laden alle Blutspender/innen und die, die es werden wollen, recht herzlich in ihre Baude ein.

Mit jeder Spende können Sie Menschenleben retten und unterstützen Ihre Bergwacht Lauscha bei ihrer ehrenamtlichen Tätigkeit!

Für das leibliche Wohl unserer Blutspender ist wie immer bestens gesorgt!

Danke!

Termine Juli/August

Alle Kameradinnen und Kameraden der Bergwacht Lauscha werden gebeten, an folgenden Terminen zu erscheinen.

Interessenten, die unsere Bergwacht bei ihrer ehrenamtlichen Tätigkeit unterstützen möchten, sind natürlich gerne willkommen!

Mittwoch, 8. August 2012

19.00 Uhr Kameradschaftsabend
auf dem Festplatz Köpplein

Ausbildung und Versammlung

Mittwoch, 25. Juli 2012

19.00 Uhr Ausbildung der Kameraden
19.30 Uhr Versammlung

Unser Bergwachtnachwuchs hat Sommerferien!



Die nächste Ausbildung für die Kinder und Jugend findet statt:

am Mittwoch, dem 5. September 2012
um 17.00 Uhr
in der Bergwachtbaude

Bergwacht Lauscha

Die Arbeiterwohlfahrt informiert:



100 Jahre Kindergarten in Lauscha

Am Samstag, dem 21. Juli 2012 feiern wir 100 Jahre Kindergarten in Lauscha. Ab 14.00 Uhr laden die Hüttengeister, die Erzieherinnen und der AWO-Ortsverein ein zum Tag der offenen Tür.

Viele Überraschungen haben wir für unsere Gäste vorbereitet. Für die Kinder wird es ein tolles Programm geben. Geplant ist auch ein Kinderflohmärkte, an dem sich die Kinder selbst beteiligen.

Also kramt zu Hause in euren Sachen, die ihr selbst nicht mehr gebrauchen könnt und kommt zum Flohmarkt ins Hüttengeisterhaus.

Die Broschüre wird an diesem Tag fertig sein und wir hoffen, dass sie großen Anklang findet und gern gekauft wird.

Auch eine DVD wird vorbereitet mit vielen Bildern aus fast 100 Jahren. Auch sie kann gekauft werden.

Auch die Gaumenfreuden werden nicht zu kurz kommen.

Wir freuen uns auf viele Besucher!

Achtung Kinder



Zu unserem Jubiläum am 21.07.2012 anlässlich
„100 Jahre Kinderbetreuung in Lauscha“
veranstalten wir auf dem Gelände der AWO Kita
„Hüttengeister“ einen

Flohmarkt

von 14.00 bis 17.00 Uhr.

Hier können Kinder ihre Schätze in Eigenregie verkaufen. Der Erlös kommt zu 100% den fleißigen Verkäufern zu Gute.

Bitte bis zum 20.07.2012 im „Hüttengeisterhaus“
(036702/20402) anrufen und
sich einen Verkaufsplatz sichern.

Auf reges Interesse und viele Verkäufer freuen sich die kleinen und großen „Hüttengeister“

Familienwanderung auf den Spuren der Gebrüder Grimm

Am Samstag, dem 16. Juni 2012 trafen sich Kinder, Eltern und Großeltern zu der traditionellen Familienwanderung unseres AWO Kindergartens „Hüttengeister“ Lauscha.

Wir wurden ganz herzlich von unserem Erzieher Robert mit seinem Waldschrott begrüßt und dann ging es über Stock und Stein in Richtung Mordschlucht hinein. Zu Beginn des Waldes wurde schon die erste Rast gemacht und Rotkäppchen erwartete uns mit ihrem Märchen.

Die Kinder waren jetzt frohen Mutes und liefen die Strecke bis zum Bergbrunnen im schnellen Schritt. Wie nicht anders zu erwarten hockte dort der Froschkönig am Brunnen und wollte seine Prinzessin küssen.

Die jungen Prinzen und Prinzessinnen waren ganz ungestüm und bekamen eine kleine „grüne Belohnung“ für ihren Tatendrang.

Nun ging es bis zum steilen Anstieg zur nächsten Märchenpause, das Aschenbützel hatte ihren schönen glitzernden Schuh verloren und wartete nun auf die Erlösung. Wir halfen ihr alle gern dabei, das gute Stück wieder zu finden.

Der Anstieg zum Steinigen Hügel wurde für uns zur Herausforderung. Meter für Meter kämpften wir uns nach oben. Dort angekommen, fanden wir Zaubersteine, welche uns zum Pfefferkuchenhaus von Hänsel und Gretel führten.

Dort gab es eine Verschnaufpause in weihnachtlichem Flair. Der Geruch von frischen Bratwürsten lockte uns dann weiter an die Waldoase der „Hüttengeister“.

Auch hier fanden wir Märchenspuren des Rumpelstilzchens, welches um das Feuer hüpfte und uns begrüßte. Alle konnten nun in gemütlicher Runde verweilen.

Ein großes Dankeschön geht hierbei an unsere Bergwacht, die keine Mühen scheute, uns zu verköstigen und zu begleiten.

Die letzte Etappe unseres Märchenpfades liegt nun im Aufruf „Sieben auf einen Streich“. Dabei sind wir als Eltern und Großeltern gebeten worden, bei unseren „Hüttengeistern“ sieben Spielgeräte im Garten zu streichen, um sie winterfest zu machen.

Dies ist für uns ein weiterer Höhepunkt, bei dem wir gerne helfen wollen.

Conny Müller-Litz



Thüringerwald-Verein Lauscha e.V.

Einladung zum Fest am Edelweißbrunnen

In diesem Jahr wollen wir uns von den Wetterprognosen nicht beeinflussen lassen und führen unser Fest am Edelweißbrunnen auf dem Steinigen Hügel in Lauscha

am **Samstag, dem 4. August 2012**

ab **14.00 Uhr**

durch, zu dem wir recht herzlich einladen.

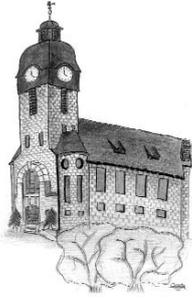
Für die musikalische Unterhaltung sorgen die Stadtkapelle Lauscha, der Chor „Eintracht“ und Tomys Disco.

Der Verein selbst bewirtet seine Gäste mit Getränken, Thüringer Köstlichkeiten und selbstgebackenem Kuchen.

Frisch Auf!

Der Vorstand





Ihre evangelisch-lutherische Kirchgemeinde Lauscha

Kirchstraße 20, 98724 Lauscha
Tel./Fax 03 67 02/2 02 80

Monat Juli

Monatsspruch

„Mit welchem Maß ihr messt, wird man euch wieder messen.“

Markus 4,24

Der Monatsspruch ist eine ernste Mahnung. Der erste Gedanke geht zu den Maßen, die Menschen allzu oft anlegen: Neid, Selbstgerechtigkeit, Unbarmherzigkeit.

Wer kleinlich ist mit seinen Mitmenschen, wer ihr Reden und Tun auf die Goldwaage legt, mit nichts zufrieden ist und schnell dabei, Kritik zu üben, dem wird es ebenso ergehen.

Eine dringende Einladung, großzügig und großherzig zu sein. Jedoch nicht nur anderen gegenüber, sondern auch – und das ist das zweite, was ich im Monatsspruch höre – auch mir selbst gegenüber. Es gibt Menschen, die sind sich selbst der unbarmherzigste Richter, und auch ich kenne solche Momente in meinem Leben.

Da bin ich nicht gut genug, dann arbeite ich nicht schwer genug, dann bin ich nicht freundlich genug. Sich selbst mehr zuzumuten, als man leisten kann, ist auch eine Art von Hochmut und ein Zeichen fehlenden Vertrauens.

Der Monatsspruch empfiehlt uns mehr Gelassenheit, weil nicht alles an mir und meiner Leistung liegt. Wenn wir uns ernsthaft bemühen, lässt Gott uns nicht in Stich.

Der Monatsspruch lädt uns ein, mit Jesu Maß, mit Liebe, Menschlichkeit und Vergebung unseren Messbecher reichlich zu füllen.

Wir laden herzlich ein:

Gehörlosengottesdienst

Gottesdienste Lauscha

wird rechtzeitig bekannt gegeben

08.07.2012 5. Sonntag nach Trinitatis
kein Gottesdienst
Die Kirche ist aber geöffnet!

Veranstaltungen

Christenlehre

Mittwoch 11.07.2012

15.07.2012 6. Sonntag nach Trinitatis
14.00 Uhr Gottesdienst
Lektorin Müller-Blech

15.00 Uhr im Pfarrhaus,
danach Sommerferien

22.07.2012 7. Sonntag nach Trinitatis
09.30 Uhr Gottesdienst
Pastorin Polster

Seniorenachmittag

Seniorenfahrt

02.07.-08.07.2012

29.07.2012 8. Sonntag nach Trinitatis
09.30 Uhr Gottesdienst
Pastorin Polster

Kasualvertretung

für Pastorin Polster im Juli:

02.07.-10. 07.2012

Pfarrer Michaelis, Steinach 036762/32203

Gottesdienste Ernstthal

11.07.-18.07.2012

Bei Redaktionsschluss keine Termine vorhanden!

Pfarrer Sommer, Neuhaus 03679/ 722265

Die Ortschronisten informieren

Heimatheft Nr. 5

Ab sofort kann das Heimatheft Nr. 5 über Wirtshäuser in Lauscha zum Preis von 4,00 Euro im Geschäft Karl Köhler (Schröppel) und im Bestellshop Hess erworben werden.

Natur- und Landschaftsführer

Die Natur der Berge und Wälder des Steinach- und Lauschatales

Einleitung

*„Freude am Schauen und Begreifen
ist die schönste Gabe der Natur.“*

Albert Einstein

*„Wer die Natur betrachtet,
wird vom Geheimnis des Lebens gefangen genommen.“*

Albert Schweitzer

Das Abbild der Natur in unserer Heimat ist einmalig. Das wussten schon unsere Vorfahren.

Die Siedlungsgeschichte der Glasmacherorte Lauscha, Neuhaus und Ernstthal sowie die daraus entstandenen Flurnamen zeigt das historische und kulturelle Gedächtnis einer Landschaft von ganz besonderer Art.

Die kleinräumig aufgeteilten Fluren halten in ihrer Benennung die Erinnerung an frühere natürliche Gegebenheiten und gesellschaftliche Verhältnisse wach.

Unsere regionalen Flurnamen stellen sprachliches Kulturgut dar, welches in unserer schnelllebigen Zeit vom Vergessen bedroht ist und deshalb besonderer Pflege bedarf.

In diesem Sinne sollen Flurnamensammlungen der Vertiefung des Heimatbewusstseins dienen und drohende Verluste verhindern. Flurnamen sind Zeugnisse regionaler Geschichte und müssen der Nachwelt erhalten bleiben.

Um bei der Sammlung der Flurnamen jedoch den schmalen Grat zwischen Geschichte und Legende nicht zu überschreiten, müssen einige Regeln beachtet werden.

So können Zeugnisse über Flurnamen, welche geschichtlich weit zurück reichen, aufgrund ihres „Alters“ Spekulationen hervorrufen. Die meisten Flurnamen stammen aus dem 15./16. Jahrhundert, als man begann, sie in Abgabenregistern der herzoglichen Ämter aufzuzeichnen.

In diesen Registern und Erbzinsbüchern sind aber nur sachgemäß zinspflichtige Güter genannt. Nicht mit Abgaben belastete Flächen blieben damals unerwähnt.

Ein vollständiges Flurnamenbild ist erst in den amtlichen Katasterwerken des 18./19. Jahrhunderts zu finden. In

dieser Zeit aber waren ältere Flurnamen schon wieder in Vergessenheit geraten.

Der Grund dafür waren die Veränderungen der gesellschaftlichen oder natürlichen Verhältnisse in den jeweiligen Regionen.

Unsere regionalen Flurnamen sind abhängig von der Benutzung im Sprachgebrauch und ihrem Bekanntheitsgrad.

Dabei spielt die Schreib- und Sprachweise eine besondere Rolle. Gerade der Dialekt der Bevölkerung in Lauscha hat sich in den letzten 100 Jahren wesentlich verändert.

Dies hat Auswirkungen in sprachlicher Hinsicht auf die Flurnamenbezeichnung. Um unsere kulturelle Identität zu erhalten, ist es notwendig, den drohenden Verlust ganzer Flurnamenlandschaften zu verhindern.

Durch Sammlung und Aufzeichnung der Flurnamen in unserer Rennsteigregion sollten wir diese historischen Zeugnisse für unsere Nachkommen erhalten.

Ohne diese Art der Heimatpflege werden die Flurnamen und ihre Bedeutung in naher Zeit aus unserem kulturellen Gedächtnis verschwinden.

Darüber hinaus ist die geschichtliche Aufarbeitung unserer Rennsteigregion wichtig für die Tourismusbranche.

Als Mitglied des „Heimatbundes Thüringen“ sowie *senior*Trainer des Landkreises Sonneberg und ausgebildeter Natur- und Landschaftsführer im Naturpark Thüringer Wald sehe ich eine große Chance, gemeinsam mit allen interessierten und Heimat verbundenen Bürgern, Vereinen und den Stadt- und Gemeinderäten in unserer Region etwas zu verändern. Die nachfolgenden Flurkarten bilden die Arbeitsgrundlagen für den Flurnamenkatalog Rennsteigregion.

Konrad Dorst
Zertifizierter Natur- und Landschaftsführer
im Naturpark Thüringer Wald

Fortsetzung folgt

Aus meinem Herzen

*Wenn die liebliche Weisen einer Geige erklingen,
ist's wie eine Overtüre, dein Herz bringt's zum Schwingen.
Öffne deine Seel', genieß die sanften Klänge,
es berührt dich zart, als wenn ein Engelschor sänge.*

*Neig dein Ohr hin zu den lieblichen Tönen,
sie sind da zum Trösten und um dich zu verwöhnen.
Musik ist eine Muse, so leicht und so rein,
versetzt dich in Träume, einfach glücklich zu sein.*

*Ein Leben ohne Musik und schöne Melodien,
das wär' traurig, kalt und arm.
Denn sie verzaubert die Menschen,
und im Herzen wird's froh und warm.*

Christa Schmidt

Heimat- und Geschichtsverein Lauscha e.V.

Einladung zu einem Heimat- und Mundartabend

Der Heimat- und Geschichtsverein Lauscha e.V. führt am **Samstag, dem 15. September 2012 – Kirmessamstag** – einen Heimat- und Mundartabend mit vielen Mitwirkenden durch.

Ort: **Restaurant Glaszentrum Lauscha**

Beginn: **19.00 Uhr**

Eintritt: **5,00 Euro**

Der Kartenvorverkauf erfolgt ab Mittwoch, dem 15. August 2012 im Geschäft Karl Köhler (Schröppel).

Ab 17.30 Uhr besteht die Möglichkeit, im Restaurant ein Essen einzunehmen, ehe die Veranstaltung beginnt.

Es Wannabad

*Weßt ihsch noch? En onnrer Stadt
gos amol a Wannabad.
Do hing villa Johr a Schild,
on a jeds wor gleich en Bild.*

*Met Honduch, Lappn, Säff belodn,
is me an Wochnend zum Bodn.
Denn früher go's, dos wäß doch jeder,
en Häuserna fast keena Bäder.*

*So a Wannabad defrescht,
wemersch noch met Duftöl mescht.
Ee graßa Bodwann wor debei,
do paßt die ganz Familia nei.*

*Wemme sich henterananer neigesetzt,
hot ees es aner nooßgeschprötzt.
De Draak von arer ganzn Woch,
schoß gorchlnd nei ens Oflußloch.*

*Is es Wasser nausgeschossn,
hots segor en Bach nach Fichtnodelna gerochn.
De ganz Aufwand wor gereng,
gekost hots ner 70 Pfeng.*

*Dos komme henza net vegleich,
en an Wirlpool komme heint geschteich.
Met chromblitzender Armatur,
a Bad ist henza Luxus pur.*

*Heint komme ja nu net geklooch,
mancha bodn jedn Tooch.
Fe hunneert Johrna worsch gor Brauch,
me hot ölls ens Hombecka eimüßtauch.*

*Seid froh, ihr Jonga on ihr Altn,
deß de Wohlschtand Eizug hot gehaltn.*

Ursel Müller

ENDE NICHTAMTLICHER TEIL

LAUSCHA – Bäzenecke 14

3 Zimmer – 60 m²

OG mit Einbauküche möbliert

Miete 450,00 Euro

Tel. 0 53 08 / 24 52

Freie Wohnung im Weihnachtsland!

Wer hat Interesse an:

- einer **2-Raum Wohnung mit Balkon**
(Gebäuderückseite)
- 83,23 m² Wohnfläche im 3. OG

Bei Rückfragen melden Sie sich bitte in Lauscha:

FIBER INTERNATIONAL

bei Herrn Böhm-Wirt

Telefon 03 67 02/28 70

Impressum Lauschaer Zeitung

Herausgeber: Stadt Lauscha

Anschrift: Stadtverwaltung Lauscha
Bahnhofstraße 12, 98724 Lauscha

Druck, Gesamtherstellung und verantwortlich für Anzeigenannahme:

Satz & Media Service Uwe Nasilowski
Straße des Friedens 1 a, 07338 Kaulsdorf
Tel.: 03 67 33 / 2 33 15, Fax: 03 67 33 / 2 33 16
E-Mail: satz.mediaservice@t-online.de

Für Verträge mit der Fa. Satz & Media Service, Inhaber Uwe Nasilowski gelten deren allgemeine Geschäftsbedingungen.

Erscheinungsweise: nach Bedarf

Verantwortlich für den Inhalt:

1. Für alle Veröffentlichungen der Stadt ist die Stadt verantwortlich.
2. Für alle anderen Veröffentlichungen im amtlichen bzw. nicht-amtlichen Teil ist der jeweilige Herausgeber der Mitteilung verantwortlich.
3. Verantwortlich für den öffentlichen Teil ist die Druckerei bzw. der entsprechende Verfasser einer Mitteilung/Nachricht.

Zuschriften an die Redaktion der Stadtverwaltung Lauscha können nur veröffentlicht werden, wenn sie den Namen und die vollständige Adresse enthalten. Dies trifft auch für die E-Mails zu. Die Redaktion behält sich das Recht auf Kürzung vor.

Bezugsmöglichkeiten/Bezugsbedingungen:

Ein gesicherter Bezug des Amtsblattes ist nur im Abonnement möglich. Darüber hinaus besteht die Möglichkeit, das Amtsblatt gegen Erstattung der Portokosten laufend und einzeln zu erhalten.

Zu abonnieren und zu bestellen ist das Amtsblatt bei der:

Stadtverwaltung Lauscha
Bahnhofstraße 12, 98724 Lauscha
Tel.: 03 67 02 / 29 00, Fax: 03 67 02 / 2 90 23

Das Amtsblatt wird bis auf weiteres kostenfrei im Stadtgebiet verteilt. Zu beachten gilt, dass die kostenfreie Verteilung des Amtsblattes im Stadtgebiet lediglich eine Serviceleistung der Stadt darstellt. Ein Anspruch, das Amtsblatt auf diese Weise regelmäßig zu erhalten, besteht nicht.